

## **Schlegel, Friedrich: Zerbino (1800)**

- 1 Gemahlen und gewalkt mit munterm Spiele  
2 Schau hier des Volkes negative Dichter!  
3 Versteh nur erst den tiefen Sinn der Mühle,  
4 So fühlst du Leser! bald im Haupt dich lichter.
- 5 Dem Garten gleicht dies Buch im Festgewühle;  
6 Maskiert erscheinen neu die armen Wichter,  
7 Warm haucht die Luft, Fontänen plätschern kühle,  
8 Und ferne schimmern künstlich bunte Lichter.
- 9 Verkehrt ist alles in den süßen Possen,  
10 Statt Ya sagt das Eslein selber Ay;  
11 Ergötzlich spielen drein mit Narrenschwänzen
- 12 Theater, Aufklärung und Nikolai.  
13 So mahl denn Tieck! mahl ferner unverdrossen  
14 Der Schriftensteller albernste Tendenzen.

(Textopus: Zerbino. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36309>)